

Landjugend Steiermark

Krottendorfer Str. 81, 8052 Graz

Tel.: 0316 / 8050 – 7150

Fax: 0316 / 8050 – 7154

www.stmklandjugend.at

landjugend@lk-stmk.at



AUSSCHREIBUNG

LANDESWINTERSPIELE

26. & 27. FEBRUAR 2010
BRUNNALM-LIFTE, VEITSCH
BEZIRK MÜRZZUSCHLAG



SPORT
UNION

WIR BEWEGEN MENSCHEN

Veranstalter:

Landjugend Steiermark
Landjugend Steiermark Bezirk Mürzzuschlag
Landjugend Steiermark Ortsgruppe Veitsch
WSV Veitsch

Ausschreibung

zu den

Landeswinterspielen

am 26. & 27. Februar 2010 in Veitsch (Bezirk Mürzzuschlag)

1. TERMIN & ORT

1.1. Termin:

Freitag, 26. Februar 2010 & Samstag, 27. Februar 2010

1.2. Ort:

Brunnalm-Lifte	8664 Veitsch, Brunnalm 1
JUFA Veitsch	8663 Veitsch, Sportgasse 3
MF Sitzung, KR Besprechung:	JUFA Veitsch
Sportbewerbe (Schi Alpin & Snowboard):	FIS & Sonnkogel Strecke Brunnalm
Sportbewerbe (Rodeln):	Rodelrennstrecke Wörbachgraben
	Großveitsch (Beschilderung vor Ort)
Rahmenprogramm „Hot & Cold Party“:	„Arkadenhof“ (neben Kirche)
	Dorf Veitsch (Beschilderung vor Ort)
Siegerehrung:	„Arkadenhof“ (neben Kirche)

2. ZEITPLAN

Freitag, 26. Februar 2010:

18.00 Uhr: Kampfrichterbesprechung

19.00 Uhr: Mannschaftsführerbesprechung

21.00 Uhr: „Warm up Party“ in der Jausenstation „Zur alten Schmiede“

Samstag, 27. Februar 2010:

bis 09.00 Uhr: Startnummernausgabe durch die Mannschaftsführer

09.00 Uhr: Besichtigung RTL Alpin (Besichtigungszeit: 45 min)

10.00 Uhr: Start RTL Alpin (1 DG)

10.00 Uhr: Besichtigung RTL Snowboard (Besichtigungszeit: 45 min)

11.00 Uhr: Start RTL Snowboard (1 DG)

13.00 Uhr: Start Cross Alpin – NEU

14.00 Uhr: Start Cross Snowboard

14.00 Uhr: Besichtigung Slalom Alpin (Besichtigungszeit: 45 min)

15.00 Uhr: Start Slalom Alpin (1 DG)

16.00 Uhr: Tourenschiwettbewerb – NEU

16.00 Uhr: „Apres Ski Party“ im Zielgelände

19.00 Uhr: „Hot & Cold Party“ im „Arkadenhof“

22.30 Uhr: Siegerehrung im „Arkadenhof“

Rodelprogramm:

10.00 Uhr: Rodeltraining (mind. 1 Trainings DG)

13.00 Uhr: Start Rodelbewerbe (1 DG)

Sonntag, 28. Februar 2010:

bis 10.00 Uhr: Heimreise oder Schifahren auf der Brunnalm

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG & WERTUNGSKLASSEN

3.1. Teilnahmeberechtigung:

3.1.1. Allgemeines

- Teilnahmeberechtigt sind Landjugend Mitglieder (Jahrgang 1980 und jünger).
- Startberechtigt sind maximal **45 Landjugend Mitglieder pro Bezirk**. Dabei sind aber folgende Kontingentierungen zu beachten:
 - max. 30 Teilnehmer bei den alpinen Bewerben
 - max. 15 Teilnehmer bei den Rodelbewerben (incl. Doppelsitzer)
 - max. 15 Teilnehmer bei den Snowboardbewerben
 - **max. 10 Teilnehmer beim Tourenschiwettbewerb**
- Die Nominierung der Teilnehmer obliegt dem Bezirk.

3.1.2. Spezielles

- Der **vollständige Name, der Geburtsjahrgang und die Adresse des Teilnehmers** müssen bei der Anmeldung für die Landeswinterspiele angegeben werden.
- Für Teilnehmer ohne LJ Card muss bei der Mannschaftsführersitzung der gültige Kartocard Antrag (gesamter Antrag) durch den Mannschaftsführer vorgelegt werden.
- Ein **Kartocard Antrag** muss folgende Anforderungen erfüllen, dass er gültig ist:
 - **vollständige Anschrift**
 - **Stempel des Bezirks mit Unterschrift**
 - **Stempel der Ortsgruppe mit Unterschrift**
 - **Unterschrift des Eigentümers**
- Für eine unvollständige Kartocard ist ein Strafgeld von € 5,- zu bezahlen!
- Eine Disqualifikation erfolgt bei:
 - Fehlen der Kartocard bzw. des Kartocard – Antrages
 - Fälschung und Manipulation der Kartocard

3.2. Wertungen:

3.2.1. Einzelwertungen

- Schi Alpin – RTL
- Schi Alpin – Slalom
- Schi Alpin – Kombination
- **Schi Alpin – Cross – NEU**
- Snowboard – RTL
- Snowboard – Cross
- Rodeln (Sportrodeln, Schneckenrodeln, Doppelsitzer)
- **Tourenschiwettbewerb – NEU**

3.2.2. Bezirkswertung

- Wertung der besten Bezirksmannschaft.
- In die Bezirkswertung werden die 15 Besten einer jeden Klasse und eines jeden Wettbewerbs aufgenommen (ausgenommen Schi Alpin Kombination).
- Bei den Crossbewerben erhalten die 8 Besten Punkte für die Bezirkswertung.
- **Weiters erhalten alle Starter beim Schi Alpin Slalom einen Punkt für die Bezirkswertung.**
- Die Bewertung erfolgt anhand eines Punktesystems.

4. TEILNEHMERMELDUNG

Teilnehmermeldung:

- Die Meldung der Teilnehmer muss gesammelt für einen Bezirk bis spätestens **Montag, 15. Februar 2010** mittels Anmeldeformular an die Landjugend Steiermark erfolgen.
- **E – Mail:** landjugend@lk-stmk.at
- **Fax:** 0316 / 8050 – 7154

Meldung der Mannschaftsführer:

- Bei der Anmeldung muss jeder teilnehmende Bezirk auch einen Mannschaftsführer und einen Sprecher für die Rodler mit genauer Anschrift, Handynummer und E-Mail Adresse bekannt geben.

5. KOSTENDECKUNG

Startgeld:

- Das Startgeld beträgt **€ 5,-- / Teilnehmer.**

Das Startgeld wird unmittelbar nach den Landeswinterspielen gemäß der **Anzahl der gemeldeten Starter** den Bezirken in Rechnung gestellt. Das Nenngeld muss für **alle gemeldeten Starter** bezahlt werden, auch wenn diese am Veranstaltungstag nicht an den Wettbewerben teilnehmen.

Bezirke, die das Nenngeld nicht ordnungsgemäß bezahlen, bzw. in Zahlungsverzug geraten, werden für die Landeswinterspiele 2011 gesperrt.

Kosten:

- Sämtliche Verpflegungskosten incl. Nächtigung sind von den Teilnehmern bzw. von den teilnehmenden Bezirksgruppen selbständig zu bezahlen.
- Zu den Fahrtkosten gibt es keinen Zuschuss.

6. WETTBEWERBSDISZIPLINEN

ALPINE BEWERBE:

Wertungsklassen

Mädchen I	Jahrgang 1992 und jünger
Mädchen II	Jahrgang 1980 bis 1991
Burschen I	Jahrgang 1992 und jünger
Burschen II	Jahrgang 1980 bis 1991
Eliteklasse	Jahrgang 1980 und jünger (nur Burschen)

Disziplinen

- **RIESENTORLAUF (1 Durchgang)**
- **SLALOM (1 Durchgang)**
- **ALPINE KOMBINATION (Zeitaddition RTL & Slalom)**
- **ALPIN CROSSBEWERB (nur Mädchen- und Burschenwertung)**
 - Der Alpin Crossbewerb ist ein KO Lauf (incl. Steilkurven und einem Sprung), der von jeweils 4 Teilnehmern gemeinsam in Angriff genommen wird. Die zwei besten eines jeden Laufes steigen in die nächste Runde auf.
 - Burschen: 16 Starter (die Qualifikation erfolgt beim RTL, es gibt keine Unterteilung der Altersklassen, max. 4 Elitefahrer)
 - Mädchen: 8 Starterinnen (die Qualifikation erfolgt beim RTL, es gibt keine Unterteilung der Altersklassen)

Rennstrecken

- **Rennstrecke Riesentorlauf:**
 - **FIS Strecke Brunnalm**

- Start: 1.390 m
- Ziel: 1.200 m
- Differenz: 190 m
- **Rennstrecke Slalom:**
 - **FIS Rennstrecke Brunnalm**
 - Start: 1.320 m
 - Ziel: 1.200 m
 - Differenz: 120 m

Sicherheitsregeln

- Bei den Alpinbewerben besteht wie im Vorjahr Helmpflicht!
- Bei den Alpinbewerben muss ein Ski-Sturzhelm (Bestimmungen: DIN 1077) verwendet werden (Kinnriemen, geschlossene Oberfläche)
- Radfahrhelme, Forsthelme, etc. sind nicht erlaubt.
- Teilnehmer ohne Helm erhalten keine Starterlaubnis!

Spezielle Bestimmungen

- Für die Burschen wird eine Eliteklasse geführt!
- Die Eliteklasse wird nur dann gewertet, wenn mindestens 5 Läufer der Eliteklasse gemeldet und am Start sind.

Folgende Punkte kommen für die Zuteilung eines Läufers in die Eliteklasse zum Tragen:

- Alle Läufer der Klasse „LJ Burschen II“, die sich in den letzten 2 Jahren im Riesentorlauf oder im Torlauf bis Rang 3 platziert haben.
- Alle Läufer der Klassen „LJ Burschen I“ und „LJ Burschen II“, die lt. letzter ÖSV-Punktliste (Torlauf, Riesentorlauf, Super G oder Abfahrtslauf) 150 Punkte und weniger aufweisen.
- Fällt ein Läufer aus der Punktliste heraus und hat er sich in den letzten 2 Jahren nicht unter den 5 Besten in einem Bewerb platziert, so ist er seinem Alter gemäß wieder der Gruppe Burschen I oder II zuzuordnen.
- Läufer der Altersstufe II (ohne ÖSV-Punkte), die aufgrund ihrer Platzierung in die Eliteklasse gekommen sind, werden dann wieder der Altersstufe II zugeordnet, wenn sie in den letzten 2 Jahren im Riesentorlauf oder Torlauf keine Platzierung unter den 5 Besten erreicht haben.

SNOWBOARDBEWERBE:

Wertungsklassen

Mädchen	Jahrgang 1980 und jünger
Burschen	Jahrgang 1980 und jünger

Disziplinen

- **RIESENTORLAUF (1 DG)**
- **SNOWBOARD CROSSBEWERB**
 - Der Snowboard Crossbewerb ist ein KO Riesentorlauf (incl. Steilkurven und einem Sprung), der von jeweils 4 Teilnehmern gemeinsam in Angriff genommen wird. Die zwei besten eines jeden Laufes steigen in die nächste Runde auf.
 - Burschen: 16 Starter (die Qualifikation erfolgt beim RTL)
 - Mädchen: 8 Starterinnen (die Qualifikation erfolgt beim RTL)

Rennstrecke

- **Rennstrecke Riesentorlauf:**
 - **Sonnkogel Rennstrecke Brunnalm**
 - Start: 1.350 m
 - Ziel: 1.230 m
 - Differenz: 120 m

Sicherheitsregeln

- Bei den Snowboardbewerben besteht Helmpflicht!
- Radfahrhelme, Forsthelme, etc. sind nicht erlaubt.
- Beim Snowboard Crossbewerb wird zusätzlich ein Mundschutz angeraten!

RODELBEWERBE:**Wertungsklassen**

Mädchen	Jahrgang 1980 und jünger
Burschen	Jahrgang 1980 und jünger
Doppelsitzer Schneckenrodeln	Jahrgang 1980 und jünger
Doppelsitzer Sportrodeln	Jahrgang 1980 und jünger

Disziplinen

- **SCHNECKENRODELN (1 DG)**
- **SPORTRODELN (1 DG)**
- **DOPPELSITZER SCHNECKENRODELN (1 DG)**
- **DOPPELSITZER SPORTRODELN (1 DG)**
- **NEU: Die Geschlechtszusammensetzung beim Doppelsitzer ist den Teams freigestellt.**

Rennstrecke

- **Rodelrennstrecke Wörbachgraben in Großveitsch (Treffpunkt und Parkmöglichkeit beim ehem. GH Fließler, Beschilderung vor Ort)**
 - Länge: 1.250 m

Sicherheitsregeln

- STURZHELMPLICHT für alle Rodler (Sport- und Schneckenrodler)
- Forst- bzw. Radfahrhelme sind NICHT erlaubt!
- TRAININGSPFLICHT für alle Rodler (mind. 1 Durchgang)!
- „Bauchrodeln“ ist verboten!
- Der Wettbewerb wird nach den Bestimmungen der österreichischen Rodelverordnung 03-2005 durchgeführt.

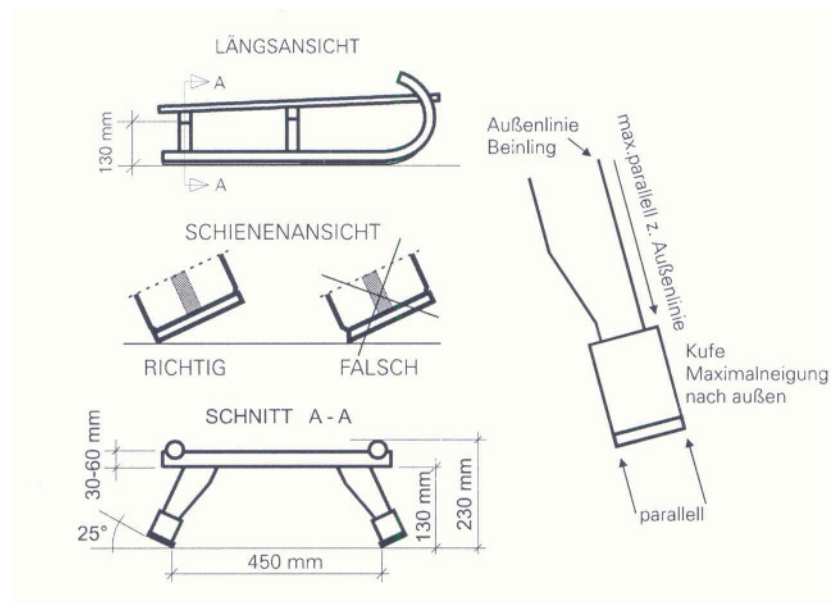
Spezielle Bestimmungen für die Schneckenrodel

- **Allgemeines:**
 - Bei den Winterspielen 2010 wird wieder ein Schneckenrodelbewerb durchgeführt.
 - Der Wettbewerb wird als Einsitzerwettbewerb (Burschen & Mädchen) und als Doppelsitzerbewerb (Geschlechtszusammensetzung freigestellt) ausgetragen.
 - Erlaubt sind handelsübliche Schneckenrodeln.
 - Die Zuordnung erfolgt durch den Vertreter des Steirischen Rodelverbandes.
 - Auch bei den Schneckenrodeln besteht Trainings- und Sturzhelmpflicht.

Spezielle Bestimmungen für die Sportrodel

- **Allgemeine Bestimmungen:**
 - Die Grundbestandteile der Rodel (Kufe, Beinlinge, Böcke, Holme) müssen aus Holz gefertigt sein. Für die Verlängerung der Doppelsitzerrodel bleibt die Wahl des Materials freigestellt.
 - Vorder- und Seitenaufbauten zur Sitzstabilisierung des Athleten sind verboten. Eingebaute Schaumstoffteile zur Verbesserung des Sitzkomforts dürfen incl. der Sitzplane bei den Böcken nicht nach oben über die Holme hinausragen. (Ausnahme: Der Schutz über die Holme zwischen den Böcken darf aus elastischem Material mit einer maximalen Wandstärke von 2 cm sein.)
 - Es dürfen nur Metallschienen (keine Buntmetalle) verwendet werden. Belagschienen sind verboten.

- Die beiden Kufen dürfen nicht versetzt sein. Die Kufen dürfen maximal parallel bis zur Verlängerung der Außenlinie der Beinlinge nach außen geneigt sein und das Profil der Kufe muss eine rechteckige Grundform aufweisen (nicht konisch gehobelt).
- Die durchgehenden Holme müssen zwischen den Böcken die gleiche Höhe aufweisen und mit den Kufen verbunden sein.
- Eine Verkleidung der Beinlinge ist nicht gestattet.
- **Gewicht:**
 - Einsitzer: max. 10 kg (incl. Zubehör)
 - Doppelsitzer: max. 11 kg (incl. Zubehör)
- **Abmessungen:**
 - Spurenweite (gemessen an den Innenkanten der Laufschienen): max. 450 mm
 - Gesamthöhe der Rodel im Bereich der Bänke: max. 230 mm
 - Höhe der Rodel bis zu den Unterkanten der Böcke: min. 130 mm
 - Stärke (Höhe) der Böcke: min. 30 mm
max. 60 mm
 - Freiwinkel der Laufschienen: max. 25°
 - Gesamtstärke der Laufschienen: min. 2 mm
max. 6 mm
 - Die Schiene muss einen rechteckigen Querschnitt über die gesamte Lauffläche aufweisen. Innenkante der Laufschiene auf der gesamten Länge mind. 90°.



TOURENSCHIWETTBEWERB – NEU:

Wertungsklassen

Mädchen
Burschen

Jahrgang 1980 und jünger
Jahrgang 1980 und jünger

Disziplin

● **Tourenschiwettbewerb**

- Der Tourenschiwettbewerb ist ein Ausdauerbewerb, bei dem die Teilnehmer ab einem markierten Start-Ziel-Punkt eine gekennzeichnete Strecke (bergauf) mit Tourenschiern bewältigen müssen. Nach dem Bewältigen der Bergaufstrecke, muss eine markierte Abfahrt zum Start-Ziel-Punkt absolviert werden.
- Die Teilnehmer müssen mehrere Runden absolvieren.
- Burschen: 3 Runden
- Mädchen: 2 Runden

- Der Wettbewerb wird im Massenstart durchgeführt.
- Sieger ist derjenige, der als Erster nach der geforderten Rundenzahl am markierten Start-Ziel-Punkt ankommt.
- Der Tourenschiwettbewerb wird nur bei mindestens 15 Teilnehmern aus mindestens 4 verschiedenen Bezirken durchgeführt.

Strecke

- **Schipiste bei den Brunnalm-Liften**
 - Höhendifferenz: ca. 150 m

Sicherheitsregeln

- Jeder Teilnehmer am Tourenschiwettbewerb ist für die Sicherheit selbst verantwortlich.

7. WETTBEWERBSREGELN & -BESTIMMUNGEN

Wettkampfgericht:

- Die Durchführung der Wettkämpfe erfolgt nach der Wettkampfordnung des ÖSV.
- Das Wettkampfgericht ist berechtigt, witterungsbedingte Änderungen im Ablauf, sowie Disqualifikationen vorzunehmen.

Kampfgericht

- Werner Pointner (WSV Veitsch)
- Marc-Anton Uitz
- Franz Heuberger

Rennleiter Alpin & Snowboard

- Siegfried Gradwohl (WSV Veitsch)

Rennleiter Rodeln

- Erwin Wölfler (Steirischer Rodelverband)

Bezirksmannschaftsführer:

- Er wird von der Bezirksleitung einvernehmlich mit dem LJ - Bezirksbetreuer nominiert und ist bis Montag, 15. Februar 2010, dem LJ Referat mit Angabe von Adresse, Telefonnummer und E-Mail - Adresse bekannt zu geben.
- Er ist für die rechtzeitige und ordentliche Nennung der Teilnehmer verantwortlich.
- Der Mannschaftsführer sollte selbst nicht aktiv an den Wettbewerben teilnehmen.
- Er vertritt die Wettkämpfer seines Bezirkes bei allen Fragen, die die Wettbewerbsdurchführung betreffen.
- Es soll auch ein Vertreter der Rodler als Sprecher für die Rodler nominiert werden.
- Er ist bei der Mannschaftsführerbesprechung der berechnigte Sprecher und dort für die Verlosung der Startnummern seines Bezirkes zuständig. Die Startnummernverlosung für die alpinen Bewerbe erfolgt getrennt nach den einzelnen Altersstufen.
- Er übernimmt für seinen Bezirk die Startnummern und ist für die Rückgabe verantwortlich. Pro nicht abgegebener Startnummer wird dem jeweiligen Bezirk ein Strafgeld von € 35,- verrechnet.
- Er ist für die Überprüfung und die Abgabe des Kartoncard-Antrags bei der Mannschaftsführerbesprechung verantwortlich.
- Er hat bei der Mannschaftsführerbesprechung am Freitag, 26. Februar 2010, um 19.00 Uhr anwesend zu sein. Bei Abwesenheit wird ein Strafgeld von € 15,- verrechnet.
- Der Mannschaftsführer ist für die ordentliche Abwicklung in den Quartieren verantwortlich.
- Einbringen von Protesten.

Proteste:

- Ein eventueller Protest ist beim Wettkampfgericht schriftlich und innerhalb von 15 Minuten nach dem Aushang der Ergebnislisten mittels Protestblatt vom Mannschaftsführer einzubringen.
- Bei der Einreichung des Protests ist eine Protestgebühr von € 15,-- zu entrichten.
- Falls dem Protest stattgegeben wird, werden die € 15,-- an den jeweiligen Bezirksmannschaftsführer refundiert.

8. PREISE & SIEGEREHRUNG

- Die Sieger in den einzelnen Wertungsklassen erhalten Urkunden, Medaillen und Pokale.
- Teilnehmer, die der Siegerehrung unentschuldig fernbleiben, erhalten keine Preise.
- Sachpreise werden unter allen Teilnehmern der Landeswinterspiele verlost.

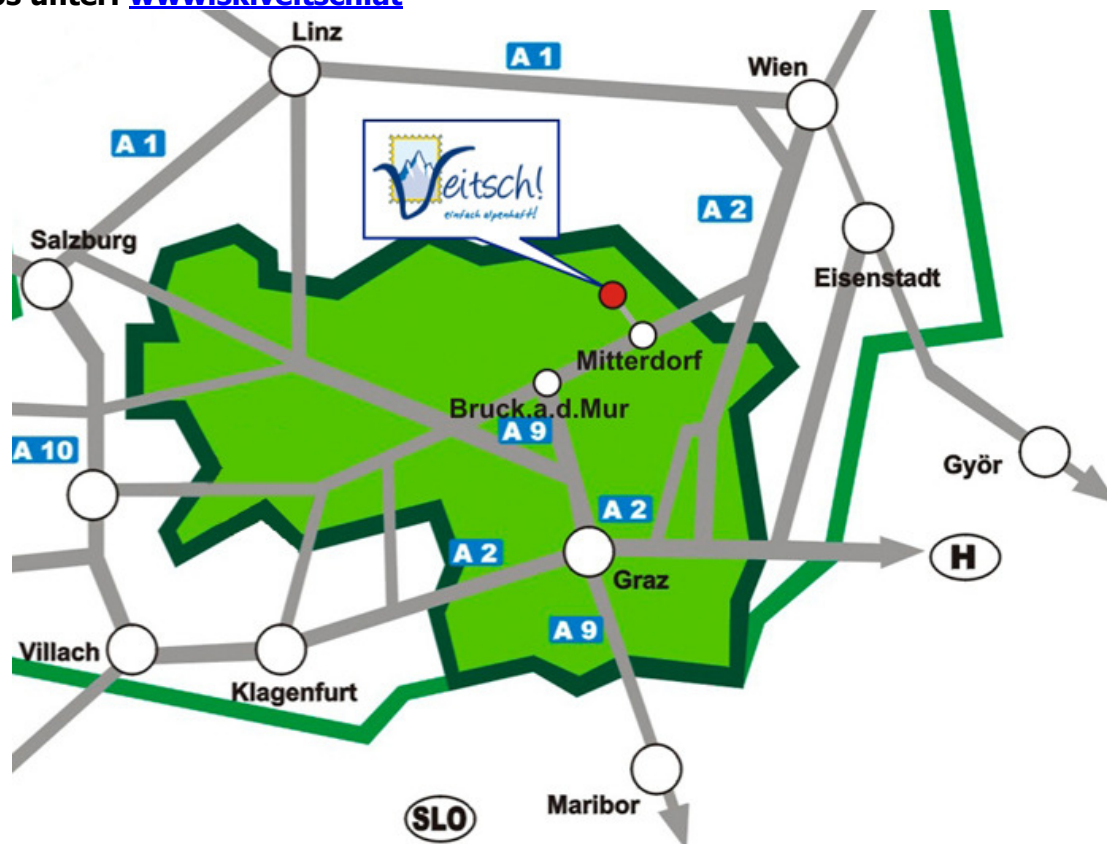
9. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

- Die Veranstalter übernehmen für etwaige Unfälle, Schäden und Verluste keine Haftung.

10. ANFAHRTSPLAN

S6 – Abfahrt Mitterdorf im Mürztal – ca. 15 Kilometer weiter Richtung Veitsch / Brunnalm

Infos unter: www.skiveitsch.at



11. QUARTIER

Quartiere bei den Landeswinterspielen:

- Das Hauptquartier befindet sich im JUFA Veitsch (Jugendgästehaus).
- Weitere Quartiere gibt es in Veitsch und Umgebung.
- Sie sind selbständig von den Bezirken zu organisieren und zu bezahlen.

Quartierreservierung:

JUFA Veitsch
Tel.: 05 / 7083 – 350
Mail: veitsch@jufa.at

Wir wünschen euch viel Erfolg bei euren Bezirkswinterspielen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Landeswinterspielen 2010 in der Veitsch (MZ)!

Michael Ramsbacher eh.
(Landesobmannstv.)

Franz Heuberger eh.
(Landessekretär)